



Der Raublinger Roland Mayer fährt mit seinen Kollegen vom Magier-Team „Power of Magic“, Adrian Dröge und Franz Paulus (von links), zur deutschen Meisterschaft der Zauberer. Fotos: re

Zauberhafte Erfolgsgeschichte

Magier-Team aus Raubling fährt zur deutschen Meisterschaft

Raubling (anf) – Magische Momente: Bei der Vorentscheidung zur deutschen Meisterschaft der Zauberer in Pullach hat das Raublinger Zauberteam „Power Of Magic“ den dritten Platz in der Kategorie „Illusion“ erreicht und nun die Chance, im kommenden Jahr bei den deutschen Meisterschaften in Sindelfingen den Titel zu gewinnen.

Die Erfolgsgeschichte der Magier begann auf der Raublinger Hochzeitsmesse im vergangenen November. Damals traten Roland Mayer, Franz Paulus und Adrian Dröge zum ersten Mal gemeinsam auf. Die Resonanz auf diese Vorstellung war so überwältigend positiv, dass die drei Magier beschlossen, in Zukunft als Team aufzutreten. Denn jeder der Zauberer hat seine ganz besonderen Stärken: Roland Mayer ist ein Meister der Mental-Magie und kann in Sekundenschnelle die Gedanken seines Gegenübers erraten, Adrian Dröge ist im Bereich „Illusionsbau“ der Spezialist, und Franz Paulus ist mit Abstand der beste Pantomime des Trios. Letz-

teres hat seinen Grund – Paulus ist seit seiner Geburt taub und wandelte dieses vermeintliche Handicap in eine Stärke bei seinen Auftritten um. In diesem Frühjahr wurde der 40-Jährige Weltmeister der gehörlosen Magier.

Unterhaltung mit Händen und Füßen

Jede Woche proben die drei Illusionisten mindestens einmal zusammen, meistens zu Hause bei Roland Mayer in Raubling. Seine Kollegen nehmen dafür weite Wege in Kauf – Adrian Dröge stammt aus München und Franz Paulus wohnt in Merding bei Augsburg. Was am

Anfang des zauberhaften Trios noch ein Problem schien, ist in der Zwischenzeit keine Hürde mehr: die Kommunikation untereinander. Bei den Proben unterhalten sich die drei Magier mit Händen und Füßen oder schreiben sich die wichtigsten Sätze auf. Bei Auftritten wird die Sache ein wenig komplizierter. Oft sind es nur wenige ausgemachte Zeichen, mit denen sich die Zauberer mit Franz Paulus verständigen.

Bei den Vorentscheidungen zur Meisterschaft ging dann auf der Bühne prompt etwas schief: Anstatt des ausgemachten Augenzwinkerns gab Dröge Paulus ein Fingerzeichen, was der nicht deuten konnte. Paulus verpasste seinen Einsatz. Dem-

nächst soll auch dieses Problem aus der Welt geschafft sein, ab Herbst besuchen Mayer und Dröge einen Kurs in Gebärdensprache.

Obwohl Paulus mit Solo-Auftritten, bei denen ihm seine Frau Lisa assistiert, als Weltmeister so gut wie ausgebucht ist, will er in Zukunft verstärkt im Team zaubern. „Es ist nicht nur so, dass wir auf der Bühne zusammen perfekt harmonieren, zwischen uns ist auch eine echte Freundschaft entstanden“, sagt Mayer.

Kennen gelernt haben sich die drei Magier auf der Zauberakademie in München, wo sie seit zwei Jahren studieren. Die Abschlussprüfungen sind in diesem Juli. Betreiben sie jetzt die Zauberei noch nebenberuflich, so wollen die Männer von „Power Of Magic“ in Zukunft professionell auftreten und ihr Hobby allmählich zum Beruf machen.

Den nächsten großen Auftritt hat das Zauberteam am 19. Juni beim Stadtfest in München. Verhandlungen über eine Show beim Stadtfest Rosenheim sind gerade im Gange.